

GERNACH

## Erntedankgaben gehen an die Schweinfurter Tafel



Erhard Scholl

29. September 2020  
10:11 UhrAktualisiert am:  
03. Oktober 2020  
02:11 Uhr

Die stellvertretende Vorsitzende des Frauenbundes Gernach, Hedwig Treutlein-Scholl (links), und die Vorsitzende Gaby Berchtold helfen Heinz Ebert (links) und Peter John beim Verpacken der Erntegaben in Kisten, die dann zum Transporter gefahren werden. Foto: Erhard Scholl

Wie schon viele Jahre zuvor, kamen auch in diesem Jahr die Helfer der Tafel Schweinfurt, um die Erntegaben, die beim Gottesdienst den Altar geschmückt hatten, abzuholen. Ihre erste Station in der Pfarreiengemeinschaft St. Raphael war Gernach, im Anschluss geht es nach Unter- und Oberspiesheim, um auch dort die Erntegaben einzusammeln, so die Auskunft der beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafel, Heinz Ebert und Peter John.

4700 Personen sind auf die Unterstützung der Tafel Schweinfurt angewiesen, darunter etwa 1700 Kinder. Insgesamt sind 1700 Tafelscheine ausgegeben, darunter auch viele Familien. Coronabedingt seien dieses Jahr bedeutsam weniger Spenden eingegangen bei den Erntedankgottesdiensten, bedauern die beiden Männer.

Die Tafel Schweinfurt hat auch eine Außenstelle in der Spitalstraße in Gerolzhofen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 konnten die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer, die wöchentlich einen Teil ihrer Freizeit für die Tafel arbeiten, vielen Menschen notwendige Unterstützung bieten. "Es sind von Langarbeitslosigkeit Betroffene ebenso wie Menschen, deren Arbeitseinkommen kaum für den Lebensunterhalt reicht. Zudem sind immer häufiger Kinder und Jugendliche von Armut bedroht, sowie Seniorinnen und Senioren mit niedrigen Renten" ist auf der Homepage der Tafel Schweinfurt zu lesen. Und weiter: "Indem sie qualitativ einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung bewahren, schaffen die Tafeln einen Ausgleich zwischen Überfluss und Mangel."

SCHLAGWORTE